



II-4686 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

Zl. 353.110/84-III/4/82

2149 /AB

10. Dezember 1982

1982 -12- 14
zu 2153 J

An den
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Stix, Dr. Jörg Haider, Dr. Frischenschlager haben am 15. Oktober 1982 unter der Nr. 2153/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Anpassung des österreichischen Arbeitsverfassungsgesetzes an die Richtlinien der EG-Kommission gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Ist Ihrem Ressort der Vorschlag der EG-Kommission im einzelnen bekannt?
2. Welche Auswirkungen erwarten Sie von einer Gesetzwerdung dieses Entwurfs in den EG-Ländern für Österreich?
3. Werden Sie die Anregung der Fragesteller aufgreifen und die Anpassung des Arbeitsverfassungsgesetzes an die neuen Richtlinien der EG veranlassen?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

Zu den Fragen 1 bis 3 :

Das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten hat alle Dokumente und Informationen, die mit der derzeit in Behandlung stehenden EG-Richtlinie über die Unterrichtung und Aufklärung von Arbeitnehmern mit komplexer, insbesondere transnationaler Struktur in Zusammenhang stehen, zuständigshalber dem Bundesministerium für soziale Verwaltung übermittelt. Einzelheiten über den Stand der parlamentarischen Behandlung als auch über den Inhalt der sogenannten "Vredeling-Richtlinie" sind meinem Ressort daher nicht bekannt.

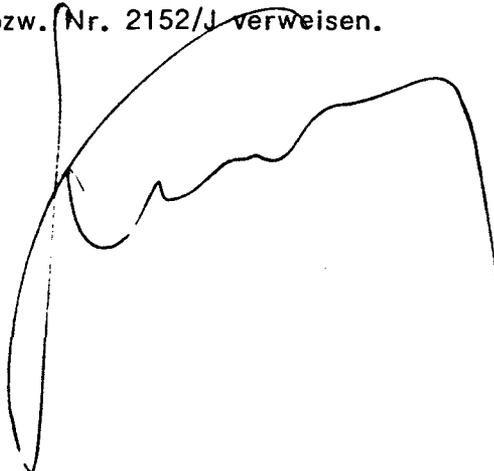
./.

- 2 -

Schon lange bekannt sind dagegen die Probleme, die sich durch den häufig sehr restriktiven Informationsfluß von den Zentralen an die Glieder internationaler Konzerne für die Betriebsräte, die Gewerkschaft und die staatliche Verwaltung ergeben können. Obwohl die betreffenden Gewerkschaften direkt oder indirekt überwiegend internationalen Gewerkschaftsverbänden angeschlossen sind (Internationaler Bund freier Gewerkschaften, bzw. Weltverband der Arbeitnehmer), sind sie in der Praxis doch überwiegend nur national tätig bzw. auf nationaler Ebene einflußreich.

Da das Verfügen über ausreichende Informationen eine Voraussetzung für das sinnvolle Ausüben von Einfluß ist, hat die Arbeiterkammer Wien vor einiger Zeit mit der Herausgabe einer eigenen Vierteljahresschrift "Multinationale Unternehmungen" begonnen.

Im übrigen darf ich auf die Beantwortungen des Bundesministers für Auswärtige Angelegenheiten und des Bundesministers für soziale Verwaltung zu den parlamentarischen Anfragen Nr. 2150/J bzw. Nr. 2152/J verweisen.

A large, stylized handwritten signature in black ink, consisting of several sweeping, interconnected loops and curves.